

Stuttgart, 19.03.2014

**Hauptklärwerk Mühlhausen
Verbesserung P-Elimination und Neubau A-Stufe/ Simultanfällung
- Baubeschluss Teilprojekt 1
- Vergabe von Planungsleistungen Teilprojekt 1**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	öffentlich	01.04.2014
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	10.04.2014

Beschlußantrag:

1. Baubeschluss

1.1 Dem Bau der drei Fällmitteldosierstationen im Hauptklärwerk Mühlhausen auf der Grundlage der Planung der ARGE Dahlem/Hydro-Ingenieure und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 10. März 2014 mit Kosten in Höhe von 5.750.000 EUR wird zugestimmt.

1.2 Die Investition in Höhe von insgesamt 5.750.000 EUR wird im Vermögensplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.10.6271.000.100) gedeckt.

bis 2013	400.000 EUR
2014	800.000 EUR
2015	3.600.000 EUR
2016	950.000 EUR
Gesamt	5.750.000 EUR

2. Vergabe von Planungsleistungen

2.1 Der Weiterbeauftragung der ARGE Dahlem/Hydro-Ingenieure sowie der beiden Ingenieurbüros Redlich+Partner GmbH und Guthardt Prozessautomation für weitere Planungsleistungen im Teilprojekt 1 „Simultanfällung“ wird zugestimmt. Grundlage sind die Honorarermittlungen des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 20. Februar 2014 mit vorläufigen Honoraren in Höhe von:

Büro	Zu vergebende Leistungen (HOAI)	Zu vergebende Leistungen
ARGE Dahlem/Hydro-Ingenieure	Objektplanung	263.900 EUR
Ing.-Büro Redlich+Partner GmbH	Elektroplanung	106.500 EUR
Ing.-Büro Guthardt Prozessautomation	PLS-Planung	70.300 EUR
gesamt		440.700 EUR

Hierin sind jeweils rd. 5 % für Unvorhergesehenes enthalten.

- 2.2 Das Gesamthonorar in Höhe von 440.700 EUR wird im Wirtschaftsplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.10.6271.000.100) wie folgt gedeckt:

I.10.6271.710.100	263.900 EUR
I.10.6271.740.100	106.500 EUR
<u>I.10.6271.741.100</u>	<u>70.300 EUR</u>
gesamt	440.700 EUR

Begründung:

Situation

Seit 1982 betreibt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung auf dem Gelände des Hauptklärwerks Stuttgart-Mühlhausen eine Sandfilteranlage. Aufgrund des Alters der Sandfilteranlage von über 30 Jahren ist eine Erneuerung der Anlage vorzusehen. Gleichzeitig soll eine Optimierung und eine weitere Steigerung der Reinigungsleistung im Hinblick auf den geforderten Zielwert für Phosphor von 0,5 mg/l durchgeführt werden. Die Fällmitteldosierstation, welche seit 1990 betrieben wird, weist inzwischen erhebliche bauliche Mängel auf, so dass die Betriebserlaubnis Ende 2015 nicht wieder erteilt werden kann. Ein Neubau dezentraler Dosierstationen ist deshalb notwendig, durch die eine gezielte Zugabe von Fällmittel direkt in die biologische Stufe bzw. in den Sandfilter ermöglicht wird.

Konzeption

Das Projekt „Verbesserung P (Phosphor)-Elimination und Neubau A (Aktivkohle)-Stufe“ wird stufenweise in drei Teilprojekten realisiert. Im Teilprojekt 1 „Simultanfällung“ wird die seit 1990 betriebene Fällmitteldosierstation durch drei dezentral ausgerichtete Fällmitteldosierstationen ersetzt. Diese bestehen jeweils aus Abfüllplatz für Flüssigfällmittel, Hochbauteil für Elektro- und Maschinentechnik, Lagerbehältern und Dosierleitungen. Die Dosierung erfolgt an drei Standorten der Kläranlage.

Der Ersatz der vorhandenen Fällmitteldosierstation ist aus betrieblichen und genehmigungsrechtlichen Gründen (Ende der Betriebserlaubnis 2015) unbedingt

erforderlich. Dadurch kann auch anschließend während der nachfolgenden Erneuerung des Sandfilters im Teilprojekt 2 „Sanierung Sandfilter“ (s. dazu GRDRs 131/2014) ein guter Phosphor-Ablaufwert erreicht werden. Die Realisierung eines Verfahrens für die Reduzierung der Mikroschadstoffe erfolgt im Teilprojekt 3 „Neubau A-Stufe“.

Realisierung / Termine für das Teilprojekt 1

Die Planungsleistungen werden stufenweise beauftragt. Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Mit der Baumaßnahme des Teilprojekts 1 „Simultanfällung“ soll im August 2014 begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist für November 2015 vorgesehen.

Vergabe der Honoraraufträge

Die Auswahl und Beauftragung der wichtigsten Ingenieurbüros erfolgte innerhalb eines VOF-Verfahrens (GRDRs. 871/2011). Auf Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll die ARGE Dahlem/Hydro-Ingenieure für weitere Planungsleistungen, Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung sowie Objektüberwachung beauftragt werden. Die beiden Ingenieurbüros Redlich+Partner und Guthardt Prozessautomation sollen für weitere Planungsleistungen und Objektüberwachung beauftragt werden. Die Honorierung erfolgt nach HOAI auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten und beträgt nach heutigem Kenntnisstand für die Leistungen der Objektplanung einschließlich 5 Prozent Unvorhergesehenem 263.900 EUR, der Elektroplanung 106.500 EUR sowie für die PLS-Planung 70.300 EUR.

Finanzierung / Kosten

Die Gesamtinvestition in Höhe von 5.750.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.10.6271.000.100) gedeckt. Die Investitionskosten sind mit der Abwasserabgabe verrechenbar. Die an das HKW Mühlhausen angeschlossenen Partnerstädte Esslingen, Kornwestheim, Remseck und Fellbach beteiligen sich gemäß den Abwasseranschlussverträgen mit einem Finanzierungsbeitrag von zusammen 20,25 % an den Bruttokosten für diese Investition.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen
